

A n t r a g

der Fraktion der FDP

Verkehrssicherheit erhöhen - Enteisungsanlagen für Lkw flächendeckend zur Verfügung stellen

1. Der Landtag möge beschließen, dass Parkplätze und Raststätten entlang der Bundesstraßen sowie Autohöfe in Thüringen in der kalten Jahreszeit mit Einrichtungen, wie beispielsweise Enteisungsgerüsten ausgestattet werden sollen. Hierfür soll landesseitig ein Förderprogramm aufgelegt werden, welches privaten Betreibern von Park- und Rastplätzen eine anteilige Kostenerstattung für den Erwerb und Unterhalt von Enteisungseinrichtungen gewährt.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, sich im Bundesrat für eine bundesweite Kampagne zur Förderung von Enteisungsanlagen entlang der Autobahnen und Bundesstraßen sowie auf den autobahn-nahen Autohöfen einzusetzen.

Begründung:

Im Winter besteht die Gefahr der Eisplattenbildung auf Dächern von Lkw und Bussen. Diese müssen vor Fahrtbeginn vom Fahrzeug geräumt werden. Dem entgegen steht jedoch das Problem, dass laut der Berufsgenossenschaft ein Lkw- beziehungsweise Busfahrer nicht auf das Dach seines Fahrzeuges steigen darf, um Eisplatten zu entfernen. Sollten sich Eisplatten auf dem Fahrzeug befinden und während der Fahrt lösen, besteht eine große Gefahr, dass andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden können. Sollten durch herunterfallende Eisplatten andere Verkehrsteilnehmer zu Schaden kommen, handelt es sich um einen Vorfall, bei welchem dem Fahrer eine Straftat vorgeworfen werden kann. Eine flächendeckende Ausstattung von Lkw-Parkplätzen mit Einrichtungen zur Erleichterung der Eisentfernung (zum Beispiel Enteisungsgerüste) von Dachflächen auf Lkw und Bussen wären daher ein sinnvoller Beitrag zur Verkehrssicherheit. Weiterhin würde den Fahrzeugführern eine Hilfestellung gegeben werden, um rechtssicher ihre Fahrzeugdächer von Eis zu befreien.

Hinzu kommt die Notwendigkeit, die Enteisungsgerüste regelmäßig zu warten, sie auf Vandalismusschäden zu überprüfen und den Bereich, in dem diese Anlagen aufgestellt sind, regelmäßig von Schnee und Eis zu beräumen. Hierfür sollen die privaten Betreiber eine Aufwandsentschädigung erhalten sowie im öffentlichen Bereich den Straßen- und Autobahnmeistereien die entsprechende Zuständigkeit übertragen werden.

Für die Fraktion:

Bergner